

Stadt Hornberg

**Protokoll Nr. 16
über die
öffentliche Gemeinderatssitzung
vom 07. Dezember 2011**

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Sitzungssaal des Rathauses Hornberg

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder: 19 (Normalzahl: 19)

Vorsitzender: Bürgermeister Siegfried Scheffold

Namen der übrigen anwesenden ordentlichen Mitglieder:

Markus Baumann
Franz Böckl
Erich Fuhrer
Rolf Hess
Andreas Horn
Joachim Hurst
Tobias Kempf
Bernd Laages
Joachim Läufer

Eveline Lauble
Eva Laumann
Hermann Lehmann
Dieter Müller
Siegfried Siller
Michael Tischer
Thomas Weißer
Dipl.-Ing. (FH) Fritz Wöhrle
Hubert Ziegler

Beratendes Mitglied:
Ortsvorsteher Bernhard Dold

Es fehlten entschuldigt:

-

Es fehlten nicht entschuldigt:

-

Schriftführer:
Urkundspersonen:
Sonstige Verhandlungsteilnehmer:

Hauptamtsleiter Oswald Flaig
Eva Laumann, Erich Fuhrer, Fritz Wöhrle
Rechnungsamtsleiterin Simone Mayer
Stadtbaumeisterin Pia Moser
Tourist-Info-Leiterin Natalie Beller
Sachgebietsleiterin Elisabeth Zürn
Sachgebietsleiterin Andrea Wimmer

Zuhörer: 15

Pressevertreter: 2

Nach Eröffnung der Sitzung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Sitzung durch Ladung vom 01. Dezember 2011 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am 01. Dezember 2011 ortsüblich bekannt gegeben worden ist;

3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 10 Mitglieder anwesend sind;
4. Einwendungen gegen die Tagesordnung nicht vorgebracht worden sind.

Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

Tagesordnung:

01. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
02. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Kurtaxe (Kurtaxesatzung)
03. Bärenskulptur: aktueller Sachstand
04. Ausbau der Eisenbahnstraße: Ergänzung der Bauvereinbarung mit der Straßenuverwaltung
05. Fortschreibung der örtlichen Bedarfsplanung gemäß §§ 3 und 8 Kindertagesbetreuungsgesetz für das Kindergartenjahr 2011/2012
06. Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Neubau eines Balkons in Stahlbauweise über der bestehenden Terrasse auf dem Grundstück Flst.Nr. 297 (Am Kirchplatz 6) in Hornberg (Bauherr: Tobias Maucher, Friedrichstraße 11, 77709 Wolfach)
07. Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Nutzungsänderung der vorhandenen Betriebsfläche als Stellplatz für Gabelstapler auf dem Grundstück Flst.Nrn. 783 und 785 (Hofmattenstraße 7) in Hornberg (Bauherr: Breithaupt GmbH & Co. KG, Hofmattenstraße 7, 78132 Hornberg)
08. Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Abbruch des bestehenden Wohnhauses auf dem Grundstück Flst.Nr. 720 (Im Buchenbronn 3) in Hornberg (Bauherr: Bauherrengemeinschaft Stammel/Aberle, 78132 Hornberg)
09. Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Umbau der Tenne zu einer Wohnung auf dem Grundstück Flst.Nr. 134 R (Reichensteinerhof 82) in Hornberg-Reichenbach (Bauherren: Eheleute Simon und Carmen Lauble, Reichenbach, Reichensteinerhof 82, 78132 Hornberg)
10. Bekanntgaben und Anfragen
11. Fragestunde
12. Bekanntgabe des Jahresberichtes 2011 der Verwaltung
13. Feststellung über das Vorliegen der Voraussetzungen für das Ausscheiden von Herrn Stadtrat Hubert Ziegler aus dem Gemeinderat (§ 31 Abs. 1 in Verbindung mit § 16 GemO)
14. Ehrung und Verabschiedung von Herrn Stadtrat Hubert Ziegler

TOP 01 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Bürgermeister Scheffold gibt bekannt, dass der Gemeinderat am 15. November 2011 in nichtöffentlicher Sitzung einem Kaufantrag zu einer privaten Grundstücksarrondierung zugestimmt hat. Außerdem wurde dem Abschluss einer privaten Modernisierungsvereinbarung im Sanierungsgebiet „Stadtmitte II“ zugestimmt.

TOP 02 Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Kurtaxe (Kurtaxesatzung)

Bürgermeister Scheffold verweist auf die Drucksache Nr. 113/2011. Durch die Neufassung der Kurtaxesatzung soll die Kurtaxe von 0,90 Euro auf 1,20 Euro pro Person und Aufenthaltstag erhöht werden. Außerdem werden bisher bereits praktizierte Regelungen auf der Grundlage der aktuellen Gesetzeslage in die Satzung aufgenommen. Im Übrigen handelt es sich nur um redaktionelle Änderungen.

Die Gegenüberstellung der bisherigen und der neuen Kurtaxesatzung liegt dem Gemeinderat vor, außerdem als Tischvorlagen der Entwurf der neuen Kurtaxesatzung sowie die Kalkulation für den neuen Kurtaxesatz, wonach der Gebührenhöchstsatz bei 1,65 Euro liegt.

Die neue Kurtaxe in Höhe von 1,20 Euro ist auch von den Nachbargemeinden Gutach und Lauterbach bereits beschlossen worden, mit denen die Tourist-Info Hornberg bekanntlich eine Plattform bietet.

Das KONUS-Angebot ist im neuen Kurtaxesatz mit beinhaltet. Die KONUS-Vereinbarung konnte inzwischen verlängert werden. Sie ist nun für fünf Jahre gesichert bei Preisstabilität.

Der neue Satzungsentwurf sowie die Kurtaxeerhöhung wurden in der Vermieterversammlung vorgestellt. Auch der Ausschuss für Tourismus und Freizeit des Gemeinderates empfiehlt die Kurtaxeerhöhung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Kurtaxe (Kurtaxesatzung) nach dem vorliegenden Entwurf vom 07. Dezember 2011.

Die neue Kurtaxesatzung tritt am 01. Januar 2012 in Kraft.

TOP 03 Bärenskulptur: aktueller Sachstand

Bürgermeister Scheffold verweist auf die Drucksache Nr. 114/2011. Die Verwaltung wurde vom Gemeinderat beauftragt, für die beiden Standorte auf den Mauern links und rechts des Treppenabgangs vom Bärenplatz zur Gutach eine Abklärung mit dem Steinmetz vorzunehmen. Außerdem wurde die Thematik bei der Bürgerversammlung am 20. Oktober 2011 besprochen.

Der Ortstermin mit dem Steinmetz hat stattgefunden. Aus Sicherheitsgründen scheidet eine Aufstellung der Skulptur auf der Mauer rechts vom Treppenabgang aus, da hier eine

zu große Absturzhöhe in die Gutach besteht.

Für die Mauer links vom Treppenabgang im Bereich des Podestes wurde mit den Herren Fraktionsvorsitzenden eine Ortsbesichtigung durchgeführt. Verschiedene Aufstellvarianten wurden besprochen. Man einigte sich darauf, eine Aufstellvariante mit einem kegelförmigen Sockel ins Auge zu fassen. Dieser soll in zwei Höhen mit 50 bzw. 70 cm als Provisorium hergestellt werden. Dann kann eine Stellprobe stattfinden und anschließend eine Entscheidung gefällt werden.

Bürgermeister Scheffold stellt zur Diskussion, ob alle Stadträte oder nur ein Auswahlgremium das Provisorium im Januar 2012 besichtigen soll. Technisch stellt die Lösung kein Problem dar, finanziell werden sich die Aufwendungen in Grenzen halten.

Während die Stadträte Baumann und Wöhrle sich gegen den Vorschlag aussprechen, ist Stadtrat Hess der Meinung, dass die Angelegenheit endlich zum Abschluss gebracht werden sollte. Auch Stadtrat Fuhrer spricht von einer tragfähigen Lösung. Er ist der Meinung, dass der ganze Gemeinderat die Besichtigung vornehmen sollte.

Stadtrat Böckl betont nochmals, dass seiner Meinung nach die Bärenskulptur auf den Bärenplatz gehört.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 16 Ja-Stimmen, bei drei Nein-Stimmen, wie von der Verwaltung vorgeschlagen zwei 50 cm und 70 cm hohe provisorische Kegel aus Holz herstellen zu lassen. Im Januar 2012 wird eine Besichtigung mit dem Gemeinderat durchgeführt, um am genannten Standort links vom Treppenabgang vom Bärenplatz zur Gutach die Bärenskulptur auf den beiden Kegeln zu betrachten. Anschließend ist eine endgültige Beschlussfassung im Gemeinderat vorzunehmen.

TOP 04 Ausbau der Eisenbahnstraße: Ergänzung der Bauvereinbarung mit der Straßenbauverwaltung

Bürgermeister Scheffold verweist auf die Drucksache Nr. 115/2011. Die Stadt Hornberg hat mit der Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg eine Bauvereinbarung über die Verlegung der Landesstraße 108 in die Eisenbahnstraße, deren Ausbau sowie die Änderung der Werderstraße abgeschlossen. Diese Vereinbarung ist nun aus formalen Gründen noch zu ergänzen, um einen reibungslosen Ablauf des Vergabeverfahrens für die Bauarbeiten zu gewährleisten. Der Entwurf der Ergänzungsvereinbarung liegt der Verwaltung vor. Darin wird geregelt, dass die Erneuerung und Ergänzung der städtischen Ver- und Entsorgungsleitungen aus baubetrieblichen Gründen und zur Reduzierung der Straßensperrzeiten zusammen mit den Straßenbauarbeiten an einen Unternehmer vergeben werden soll. Die Ergänzungsvereinbarung regelt die Planung, Durchführung, Kostenverteilung und die künftige Unterhaltung und Baulast dieser städtischen Leitungen.

Auf Anfrage von Stadtrat Wöhrle erläutert Bürgermeister Scheffold, dass eine solche Vergabe an einen Hauptunternehmer bei Tiefbauarbeiten üblich ist. In der Regel schließen sich die Versorgungsträger wie die EGT und die Telekom dann der Baumaßnahme an.

Stadtrat Wöhrle würde sich wünschen, dass die einzelnen Gewerke einzeln beauftragt werden, um Aufträge vor Ort halten zu können.

Bürgermeister Scheffold antwortet, dass für eine schnelle Bauabwicklung die Vergabe an einen Hauptunternehmer notwendig ist und auch üblich, zumal zu beachten ist, dass die Gewerke teilweise nicht voneinander getrennt werden können. Auch im Hinblick auf mögliche Gewährleistungsansprüche ist dies von Bedeutung. Lediglich die Verlegung der Wasserleitung wäre gegebenenfalls separat zu beauftragen. Auch hiervon rät Bürgermeister Scheffold ab.

Ein so genannter Hauptunternehmer ist nach den Vorschriften der VOB verpflichtet, den Großteil der Arbeiten selbst zu erledigen. Beauftragt er einen Subunternehmer, so ist dies vorab vom Auftraggeber zu genehmigen, also von der Straßenbauverwaltung oder der Stadt Hornberg.

Die Straßenbeleuchtungsarbeiten sollen separat vergeben werden.

Die Versorgungsträger wie EGT und Telekom werden bei der Gestaltung des Ausschreibungstextes durch das Ingenieurbüro beteiligt.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt mit 18 Ja-Stimmen, bei einer Enthaltung, der Ergänzung der Bauvereinbarung mit der Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg über die Verlegung der Landstraße 108 in die Eisenbahnstraße, deren Ausbau sowie die Änderung der Werderstraße vom 23./30. Mai 2011 zu.

TOP 05 Fortschreibung der örtlichen Bedarfsplanung gemäß §§ 3 und 8 Kindertagesbetreuungsgesetz für das Kindergartenjahr 2011/2012

Bürgermeister Scheffold verweist auf die Drucksache Nr. 116/2011. Die vom Gemeinderat zuletzt am 17. November 2010 fortgeschriebene Bedarfsplanung ist nun erneut für das laufende Kindergartenjahr fortzuschreiben. Die Bedarfsplanung ist in der letzten gemeinsamen Kindergartenkuratoriumssitzung am 21. November 2011 in der vorliegenden Entwurfsfassung festgestellt worden.

Bürgermeister Scheffold stellt fest, dass das Betreuungsangebot dem Bedarf entspricht und ausreichend ist.

Die Kinderkrippe beim katholischen Kindergarten wird am 01. Januar 2012 in Betrieb genommen.

Im evangelischen Kindergarten werden bald weitere acht Betreuungsplätze für Kleinkinder von zwei bis drei Jahren in altersgemischten Kindergartengruppen angeboten werden können.

2012 wird dann entschieden, wann der zweite Bauabschnitt im katholischen Kindergarten realisiert wird, um die bisher vier Kindergartengruppen auf drei Kindergartengruppen zu reduzieren, bei gleichzeitiger Erweiterung der Platzzahl pro Kindergartengruppe.

Sollte sich später ein entsprechender Bedarf ergeben, ist der Anbau einer zweiten Kinderkrippe an den evangelischen Kindergarten denkbar.

Auf Anfrage von Stadtrat Ziegler informiert Bürgermeister Scheffold, dass die kommunalen Spitzenverbände mit dem Land Baden-Württemberg vertraglich vereinbart haben, dass die Landeszuwendungen für die Kleinkindbetreuung ab 2012 erhöht werden. Da Stichtag für 2012 aber der 01. März 2011 war, wird die Stadt Hornberg hiervon 2012 noch nicht stark profitieren und nur rund 30.000 Euro mehr Zuwendungen erhalten. Ab 2013 wird dieser Betrag aber deutlich ansteigen, da das städtische Kleinkindbetreuungsangebot bis zum 01. März 2012 erweitert worden ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Fortschreibung der örtlichen Bedarfsplanung gemäß §§ 3 und 8 Kindertagesbetreuungsgesetz für das Kindergartenjahr 2011/2012 nach dem vorliegenden, der Drucksache Nr. 116/2011 beigefügten Entwurf.

TOP 06 Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Neubau eines Balkons in Stahlbauweise über der bestehenden Terrasse auf dem Grundstück Flst.Nr. 297 (Am Kirchplatz 6) in Hornberg (Bauherr: Tobias Maucher, Friedrichstraße 11, 77709 Wolfach)

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen.

TOP 07 Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Nutzungsänderung der vorhandenen Betriebsfläche als Stellplatz für Gabelstapler auf dem Grundstück Flst.Nrn. 783 und 785 (Hofmattenstraße 7) in Hornberg (Bauherr: Breithaupt GmbH & Co. KG, Hofmattenstraße 7, 78132 Hornberg)

Stadtrat Wöhrle erklärt sich für befangen und nimmt im Zuhörerraum Platz.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen.

TOP 08 Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Abbruch des bestehenden Wohnhauses auf dem Grundstück Flst.Nr. 720 (Im Buchenbronn 3) in Hornberg (Bauherr: Bauherrengemeinschaft Stammel/Aberle, 78132 Hornberg)

Stadtrat Wöhrle erklärt sich für befangen und nimmt im Zuhörerraum Platz.

Bürgermeister Scheffold informiert über eine Stellungnahme eines Angrenzers im Rahmen der Angrenzeranhörung. Diese Stellungnahme wird an das Baurechtsamt des Landratsam-

tes Ortenaukreis als zuständige Genehmigungsbehörde weitergeleitet.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen.

TOP 09 Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Umbau der Tenne zu einer Wohnung auf dem Grundstück Flst.Nr. 134 R (Reichensteinerhof 82) in Hornberg-Reichenbach (Bauherren: Eheleute Simon und Carmen Lauble, Reichenbach, Reichensteinerhof 82, 78132 Hornberg)

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen.

TOP 10 Bekanntgaben und Anfragen

10.1 Sitzungskalender 2012

Der Sitzungskalender 2012 wurde mit den Herren Fraktionsvorsitzenden abgestimmt und liegt den Damen und Herren Stadträten sowie der Presse als Tischvorlage vor.

10.2 Breitbandausbau: Verbesserung der Förderrichtlinien

Bürgermeister Scheffold informiert über eine Initiative unserer Landtagsabgeordneten Frau Sandra Boser. So konnte erreicht werden, dass die Landesregierung die höchstzulässige Zuwendung der Gemeinde an einen Netzbetreiber auf 150.000 Euro verdoppeln will. Es ist abzuwarten, bis die neue Förderrichtlinie veröffentlicht wird. Verbunden hiermit ist auch eine Erhöhung der Mindestversorgung von 1 MB/s auf 2 MB/s.

Bürgermeister Scheffold spricht Frau Boser seinen Dank aus.

10.3 Weihnachtsfeier der Arbeiterwohlfahrt

Der AWO Ortsverein Hornberg e.V. lädt zur diesjährigen Weihnachtsfeier am dritten Adventssonntag, 11. Dezember 2011 um 14:00 Uhr in die Stadthalle ein.

10.4 Jahreskonzert des Musik- und Trachtenvereins Reichenbach e.V.

Der Musik- und Trachtenverein Reichenbach e.V. lädt zum Jahreskonzert am Freitag, 30. Dezember 2011 um 20:00 Uhr in die Stadthalle ein.

10.5 Festliches Konzert der Stadtkapelle

Die Stadtkapelle Hornberg lädt zum festlichen Konzert am Samstag, 10. Dezember 2011 um 19:30 Uhr in die katholische Kirche ein.

10.6 Baumschau 2011: Terminverschiebung

Die ursprünglich für den 08. Dezember 2011 vorgesehene Baumschau findet nun am Dienstag, 13. Dezember 2011 ab 08:30 Uhr statt. Interessenten können sich bei Stadtbaumeisterin Moser zur Teilnahme anmelden.

10.7 Straßenbeleuchtung im Hohenweg

Stadtrat Siller bittet, die durch den Abbruch des Hauses Hohenweg 1 entfallende Straßenleuchte, die an der Hauswand befestigt war, durch eine Straßenlampe zu ersetzen.

Stadtbaumeisterin Moser wird sich zunächst um ein Provisorium kümmern.

10.8 Defekter Schachtdeckel in der Bahnhofstraße

Stadtrat Baumann erinnert erneut an den defekten Schachtdeckel in der Bahnhofstraße.

Stadtbaumeisterin Moser hat bereits mit einer Fachfirma wegen einer Prüfung Kontakt aufgenommen. Sie wird in dieser Woche nochmals nachhaken und Stadtrat Baumann über den Ausführungstermin informieren.

10.9 Streugutsilo am Bahnhof

Stadtrat Baumann möchte wissen, weshalb das neue Streugutsilo so aufgestellt worden ist, dass der ursprünglich als Übungsbalkon für die Feuerwehr vorgesehene Revisionsbalkon nun in Richtung der neuen Bauhoflagerhalle steht, so dass er für den Feuerwehrzweck nicht zur Verfügung steht.

Bürgermeister Scheffold begründet die Aufstellung wie folgt: Auf der Seite des Balkons befinden sich die Revisionsöffnung des Silos, sowie ein Entlüftungsrohr und eine Hebelmechanik. Deshalb kann diese Seite nicht zur Durchfahrt genutzt werden.

Da aber zwei Zufahrtsmöglichkeiten unter das Silo gewünscht waren, musste die Aufstellung entsprechend erfolgen.

Mit Kommandant Armbruster wurde vereinbart, dass auf der Südseite oder der Ostseite ein weiterer Balkon für Übungszwecke der Feuerwehr angebracht wird. Die Kosten werden bei ca. 1.000 Euro liegen. Die Höhe des Übungsbalkons wird noch mit Kommandant Armbruster vereinbart.

Stadtrat Baumann möchte wissen, ob der geplante Bunker auf der Südseite des Silos eine Zufahrt nicht unmöglich machen wird.

Der geplante Splittbunker mit 6 m Breite und 5 m Tiefe soll an die Grenze zum Bahngelände errichtet werden, weshalb die Zufahrt zum Silo nicht tangiert wird. Grundsätzlich sind zwei Zufahrten zum Silo sinnvoll.

Bürgermeister Scheffold legt Wert auf die Feststellung, dass das Streugutsilo auf diese Art und Weise gestellt werden musste.

10.10 Schriftliche Eingabe: Zurückschnitt von Bäumen

Stadtrat Siller bittet, die Bäume auf dem städtischen Grundstück neben dem Wohnhaus Hohenweg 4 zu entfernen, weil von den Bäumen wesentliche Einschränkungen für das Haus ausgehen.

TOP 11 Fragestunde

11.1 Hochwasserschutz in der Schlossstraße

Der Anlieger Gustav Benzing erinnert an seine frühere Anfrage nach einer Verbesserung des Hochwasserschutzes in der Schlossstraße. Der Wasserdurchlass unter der Brücke zum Sägegrün ist seiner Ansicht nach zu gering. Außerdem wurde der Wasserlauf zur Duravit hin verdoht, weshalb das Wasser dorthin nicht mehr abfließen kann. Im Hochwasserfall könnte dies dazu führen, dass die Innenstadt überflutet wird.

Bürgermeister Scheffold informiert, dass im Haushaltsplan 2011 hierfür Mittel in Höhe von 15.000 Euro zur Verfügung gestellt sind. Eine technische Lösung ist untersucht worden. Über den genannten Betrag wird ein Haushaltsrest gebildet, um die Maßnahme 2012 umsetzen zu können.

Bürgermeister Scheffold wird sich mit Herrn Benzing in Verbindung setzen, um auszuloten, inwieweit die vorhandenen Stellfallen erhalten werden können, die eine Besonderheit darstellen. Im Schofferpark konnte hier bereits eine Lösung gefunden werden.

TOP 12 Bekanntgabe des Jahresberichtes 2011 der Verwaltung

Bürgermeister Scheffold stellt den Jahresbericht 2011 der Verwaltung vor. Der Jahresbericht liegt dem Gemeinderat und der Presse vor. Interessierte Bürger können auf Wunsch bei der Verwaltung ein Exemplar erhalten.

Abschließend dankt Bürgermeister Scheffold allen Akteuren für Ihre Mitwirkung. Ein erfolgreiches Jahr geht zu Ende. Bürgermeister Scheffold blickt optimistisch in die Zukunft.

Stadtrat Fuhrer dankt im Namen des Gemeinderates Bürgermeister Scheffold und der Verwaltung für die geleistete Arbeit im ablaufenden Jahr 2011. Er lobt die gute Vorbereitung der Gemeinderatssitzungen und hofft angesichts der Zukunftsaufgaben auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

TOP 13 Feststellung über das Vorliegen der Voraussetzungen für das Ausscheiden von Herrn Stadtrat Hubert Ziegler aus dem Gemeinderat (§ 31 Abs. 1 in Verbindung mit § 16 GemO)

Stadtrat Ziegler erklärt sich für befangen und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Bürgermeister Scheffold verweist auf die Drucksache Nr. 117/2011. Herr Stadtrat Hubert

Ziegler ist seit Oktober 1971 ununterbrochen Mitglied des Gemeinderates. Nach mehr als 40 Jahren hat Herr Ziegler nun schriftlich sein Ausscheiden aus dem Gemeinderat zum heutigen Tag beantragt.

Nach den Vorschriften der Gemeindeordnung kann ein Bürger sein Ausscheiden aus dem Gemeinderat verlangen, wenn er zehn Jahre lang dem Gemeinderat angehört hat oder wenn er mehr als 62 Jahre alt ist. Beide Voraussetzungen sind bei Herrn Ziegler gegeben. Der Gemeinderat hat deshalb förmlich festzustellen, dass diese wichtigen Gründe für das Ausscheiden aus dem Gemeinderat vorliegen.

Als Ersatzperson für Herrn Ziegler wird Herr Eric Küffer in den Gemeinderat nachrücken. Die Verpflichtung von Herrn Küffer wird in der nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzung am 11. Januar 2012 erfolgen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stellt einstimmig fest, dass wichtige Gründe für das Ausscheiden von Herrn Stadtrat Hubert Ziegler aus dem Gemeinderat vorliegen. Der Antrag von Herrn Ziegler auf Ausscheiden aus dem Gemeinderat ist gemäß § 16 Abs. 1 Nrn. 3 und 6 GemO begründet. Dem Antrag wird damit entsprochen und Herr Ziegler scheidet aus dem Gemeinderat aus.

TOP 14 Ehrung und Verabschiedung von Herrn Stadtrat Hubert Ziegler

Bürgermeister Scheffold bittet Herrn Stadtrat Hubert Ziegler und seine Ehefrau Margareta zu sich nach vorne. Stadtrat Hubert Ziegler scheidet nach der heutigen Gemeinderatssitzung nach 40-jähriger Zugehörigkeit zum Gremium auf eigenen Wunsch aus dem Gemeinderat aus.

Bürgermeister Scheffold würdigt in seiner Laudatio das Wirken von Herrn Ziegler. Dieser darf auf die längste Zugehörigkeit zum Gemeinderat in Hornberg zurückblicken.

Am 24. Oktober 1971 trat Herr Ziegler das erste Mal in den Hornberger Gemeinderat ein und wurde seither acht mal wieder gewählt. Bürgermeister Scheffold lobt den sachlichen Führungsstil von Herrn Ziegler, der auch als stellvertretender SPD-Fraktionsvorsitzender Weichen gestellt hat. Das ehrenamtliche Engagement von Herrn Ziegler wird gewürdigt. Auf Meilensteine der Gemeinderatsarbeit in den vergangenen 40 Jahren wird zurückgeblickt.

Bürgermeister Scheffold darf heute Herrn Ziegler zwei hochrangige Auszeichnungen überreichen. Zum einen erhält Herr Ziegler die Ehrennadel des Gemeindetags Baden-Württemberg für 40-jährige Tätigkeit als Stadtrat. Der Urkundentext wird verlesen.

Zum anderen erhält Herr Ziegler die höchste Auszeichnungsstufe der Bürgermedaille der Stadt Hornberg in Gold. Diese seltene Ehrung haben erst wenige Hornberger Bürger erhalten. Sie wird für langjährige, hervorragende Dienste um unsere Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger verliehen. Auch hier wird der Urkundentext verlesen.

Frau Ziegler erhält einen Blumenstrauß für ihr langjähriges eigenes Engagement. Das

Ehepaar Ziegler erhält außerdem einen kleinen Geschenkgutschein.

In einer sehr persönlich gehaltenen Abschiedsrede würdigt Stadtratskollege Thomas Weißer im Namen des Gemeinderates den scheidenden Kollegen Hubert Ziegler als stets fairen und fachlich kompetenten Gesprächspartner. Er dankt Herrn Ziegler für die stets gute Mitarbeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute, vor allen Dingen Gesundheit.

Die Würdigungen für Herrn Ziegler werden mit lang anhaltendem Applaus des Gemeinderates belohnt.

Abschließend sagt der scheidende Stadtrat Herr Hubert Ziegler in einer ganz kurzen Rede Danke. Als wesentlichen Meilenstein seiner Gemeinderatsarbeit nennt er die Ortsumfahrung Hornberg, die die Basis für die gelungene Innenstadtgestaltung gebildet hat. Außerdem war für ihn der Erhalt der Hornberger Hauptschule besonders wichtig. Er freut sich, dass die Hauptschule vielleicht bald Werkrealschule heißen wird.

Herr Ziegler bezeichnet einen respektvollen Umgang im Gemeinderat als Basis des Erfolgs.

Für die Zukunft wünscht Herr Ziegler dem Gemeinderat eine zuvor positive Entwicklung für die Stadt Hornberg, eine gute Finanzausstattung und eine weiterhin temperamentvolle, aber sachliche Gemeinderatsarbeit, um durch den Austausch von Meinungen stets die beste Lösung zu erreichen.

An Bürgermeister Scheffold gewandt spricht Herr Ziegler diesem, den städtischen Mitarbeitern und auch seiner eigenen Ehefrau Dank aus. Herr Ziegler schließt mit den Worten: „Ich habe mich hier wohl gefühlt. Danke!“

Der Vorsitzende

Der Protokollführer

Siegfried Scheffold
Bürgermeister

Oswald Flaig

Die Urkundspersonen

Eva Laumann

Erich Fuhrer

Fritz Wöhrle